

Regina Reitenhardt, GKDS Gesellschaft für kommunalen Datenschutz

Zunehmende Digitalisierung in baye- rischen Behörden

Kommunen und Behörden in Bayern werden zunehmend digital. Erst vor kurzem beschloss das bayerische Kabinett, die Digitalisierung in Bayern stark voranzutreiben und kündigte an, weitere digitale Prozesse umzusetzen. Dieser Beschluss wird die Arbeit in Behörden und Kommunen in den nächsten Jahren nachhaltig prägen. Datenschutz und Informationssicherheit werden dabei zwangsläufig eine große Rolle spielen, denn die Akzeptanz digitaler Angebote hängt in großem Maße davon ab, ob die Bürger sich darauf verlassen können, dass ihre persönlichen Daten bei staatlichen Stellen vertraulich behandelt werden und geschützt sind gegen Missbrauch und Cyberkriminalität.

Anforderungen an die Kommunen

Bereits seit Mai 2016 ist die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft, seit Mai 2018 findet sie Anwendung. Trotz der zweijährigen Umsetzungsfrist haben immer noch viele Behörden und Unternehmen Schwierigkeiten, die Anforderungen im Umgang mit personenbezogenen Daten zu erfüllen. Vielfach fehlt das juristische und technische Fachwissen für die Umsetzung der DSGVO. Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (AKDB) hat deshalb die Gesellschaft für kommunalen Datenschutz (GKDS) gegründet, um Hilfestellung anzubieten. Die AKDB vertritt seit vielen Jahren kommunale Interessen und so hat es sich auch die GKDS zum Ziel gesetzt, vor allem kleinere und mittlere Kommunen Schritt für Schritt zur Umsetzung der DSGVO zu führen.

Nun aber kommen zusätzliche Herausforderungen auf die Kommunen zu. Das Gesetz über die elektronische Verwaltung in Bayern (BayEGovG) schreibt vor, dass Kommunen und öffentliche Stellen bis zum 1. Januar 2020 zum Schutz ihrer IT-Systeme ein Informationssicherheitskonzept erstellen und betreiben müssen.

Auch für diese Herausforderung bietet die GKDS eine Lösung an. Unter dem Motto „Datenschutz und Informationssicherheit aus einer Hand“ unterstützt und berät sie ihre Kunden nicht nur bei der Umsetzung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), sondern auch beim Aufbau eines Informationssicherheitskonzepts. Die GKDS nutzt dabei die Synergieeffekte von Datenschutz und Informationssicherheit. Basis des Informationssicherheitskonzepts der GKDS ist die Arbeitshilfe der Innovationsstiftung Bayerische Kommune, die sich gezielt an kommunale Institutionen richtet und diesen erlaubt, mit vertretbarem Aufwand ein einfaches Informationssicherheitskonzept einzuführen und im Arbeitsalltag kontinuierlich zu betreiben.

Datenschutz und Informationssicherheit - Synergieeffekte

Der Unterschied zwischen Datenschutz und Informationssicherheit ist, dass Datenschutz die Daten von natürlichen Personen schützt, während die Informationssicherheit zuständig ist für den Schutz aller Informationen einer Organisation, wie z. B. Plandaten, Buchhaltungsdaten und auch IT-Systeme. In der Praxis kann kaum mehr unterschieden werden zwischen personenbezogenen und anderen Informationen. Datenschutz und Informationssicherheit vermischen sich daher. Sie haben aber gemeinsame Schutzziele, nämlich die Gewährleistung von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten. Auch besitzen sie eine gemeinsame Schnittmenge, die technischen und organisatorischen Maßnahmen, kurz TOM genannt. Dabei handelt es sich um Maßnahmen die getroffen werden müssen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau der Daten zu gewährleisten.

Die gemeinsame Bearbeitung von Datenschutz- und Informationssicherheit bietet folgende, konkrete Synergien:

- Gemeinsame Ermittlung des Ist-Zustands der Umsetzung von Datenschutz- und Informationssicherheits-Vorgaben in einer Kommune
- Vermeidung des Doppelaufwands bei der Schulung und Sensibilisierung von Anwendern und Verantwortlichen
- Verbesserung der Kommunikation durch einen gemeinsamen Ansprechpartner
- Arbeits- und Zeitersparnis beim Aufbau einer gemeinsamen Datenschutz- und Informationssicherheits-Struktur
- Verbesserung der Auffindbarkeit von Informationen durch eine durchgängige, gleichartig aufgebaute Dokumentation zu Datenschutz und Informationssicherheit
- Schneller Zugriff auf alle relevanten Dokumente durch ein gemeinsames zentrales Ablagesystem
- Gemeinsame Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen bei Schwachstellen und Risiken in Anwendungen und der Infrastruktur

GKDS - Datenschutz und Informationssicherheit aus einer Hand

Die GKDS nutzt die Synergieeffekte und bietet Datenschutz und Informationssicherheit aus einer Hand. Die Experten der GKDS ermitteln vor Ort die Ist-Situation. Sie erläutern wie Schritt für Schritt die Vorgaben der DSGVO umgesetzt werden können und ein Informationssicherheitskonzept erstellt werden kann. Die Kommunikation erfolgt über eine verschlüsselte Plattform, die durch ein zentrales Ablagesystem einen schnellen Zugriff auf alle relevanten Dokumente ermöglicht. Darüber hinaus stellt Sie Ihnen auch einen persönlichen Ansprechpartner zur Seite. Die GKDS zeigt, wie Schwachstellen und Risiken in Anwendungen und in der Infrastruktur erkannt werden können, wie Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen sind und ein definiertes Datenschutz- und Informationssicherheitsniveau erreicht werden kann.

Das Team der GKDS, bestehend aus zertifizierten Datenschutzbeauftragten und IT-Sicherheitsexperten, Juristen und Verwaltungsspezialisten, berät Sie gerne.

Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer der GKDS!

weitere Informationen:
Regina Reitenhardt, Geschäftsführerin GKDS Gesellschaft
für kommunalen Datenschutz mbH
Hansastr.12-16
80686 München
Tel. 089 / 54 758 - 0
kontakt@gkds.bayern
www.gkds.bayern